

STIFT SCHLÄGL

Ausstellung „Paramente“

Das Schlägl „Stiftsmuseum“ mit der Sonderausstellung „Paramente, Meßkleider aus vier Jahrhunderten“ wurde bis 31. 10. 1978 von 16.664 (bis 31. 12. 1978 von 17.108) Personen besucht. Die prominentesten Besucher waren Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger, Otto von Habsburg, Landtagspräsident Dr. Lelio Spannocchi. Die Besucher waren von der Qualität der heurigen Ausstellung sehr angetan; besondere Anerkennung fanden, wie erwartet, die Perlenkasel von 1576, der Doxaner Ornat von 1748 und der Weihnachtsornat von 1878.

Damit kann Schlägl einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Im Vergleich seien die Ziffern der bisherigen Ausstellungen erwähnt:

1975 Johann Worath ca.	13.000
1976 Bäuerliche Kultur	15.619
1977 Briefmarken ca.	11.000
1978 Paramente	16.664

Derzeit sind Überlegungen im Gange, die Ausstellung der Meßkleider noch ein weiteres Jahr stehenzulassen und sie eventuell mit historischen Ornaten aus dem Kloster Hamborn, einem mit Schlägl eng verbundenen Prämonstratenserklöster in Duisburg/BRD, zu ergänzen und so eine wesentliche Bereicherung dieser Schau zu erzielen.

Bibliothek

Im Stift Schlägl befindet sich im Rahmen der Stiftsbibliothek die sehr qualitätsvolle Sammlung von Handschriften und Frühdrucken. Aus sicherheitstechnischen Gründen ist dieser Bestand nicht allgemein zugänglich, jedoch durch gedruckte Kataloge für die wissenschaftliche Forschung problemlos zugänglich.

Heuer wurde von unserer Handschriftensammlung Codex 3 als Leihgabe erbeten für eine Ausstellung im Prunksaal der Nationalbibliothek Wien: „Französische Gotik und Renaissance in Meisterwerken der Buchmalerei“. Diese Ausstellung war vom 16. Juni bis 13. Oktober zugänglich, sie zeigte neben vielen anderen Codices auch unseren Codex 3, die „Summa copiosa“ des Heinrich von Segusia; diesen Codex besitzt das Stift aus dem Nachlaß des böhmischen Humanisten Johannes von Rabenstein, dessen „Privatbibliothek“ sich in Schlägl erhalten hat. Dieser Codex wurde von der

Ausstellungsleiterin Dr. Eva Irblich als einer der qualitativsten Codices Österreichs bezeichnet.

Weiters ist von der Bibliothek zu berichten: Die Katalogisierung des Zeitschriftenbestandes wurde unter Mithilfe von Ferialpraktikanten weitergeführt, konnte aber noch zu keinem endgültigen Abschluß geführt werden. Der Zuwachs betrug 172 Bücher (hauptsächlich Standardwerke aus Theologie, Philosophie, Geschichte, Kunstgeschichte und Heimatkunde) und 74 Periodika. Die wissenschaftliche Korrespondenz betrug hinsichtlich Codices und Inkunabeln 12 Nummern, die allgemeine Bibliothek-Korrespondenz 15 Nummern.

P u b l i k a t i o n e n

Der Kulturreferent des Stifts Schlägl kann auch wieder auf einige Publikationen verweisen; sie sollen die Brücke bilden, auf der die Ergebnisse archivalischen und kunstgeschichtlichen Forschens den Weg in eine interessierte Öffentlichkeit finden.

Im Berichtsjahr kann vermeldet werden:

1. Schlägler Schriften, Band 5: Josef Stephan Prügl O. Praem., Schlägl im Josephinismus 1763—1816. Das Stift Schlägl und seine Pfarreien unter den Äbten Siard II. Dengler (1763—1797) und Wilhelm II. Waldbauer (1798—1816). Ein Beitrag zur Geschichte des Josephinismus im Lande ob der Enns. Linz: OÖ. Landesverlag 1978 (Abt Dipl.-Ing. Florian Pröll und dem Konvent des Stiftes Schlägl gewidmet) 304 S. 2 Farb- und 16 Schwarzweiß-Tafeln.

2. Dr. Ulrich Gottfried Leinsle O. Praem., Vivianus von Prémontré. Ein Gegner Abaelards in der Lehre von der Freiheit (Bibliotheca Analectorum Praemonstratensium, Fasciculus 13). Averbode (Belgien) 1978. XXVIII+196+39* Seiten, 25,5 × 16,5 cm. (Der Verfasser ist Priester des Stiftes Schlägl)

3. Ausstellungskatalog: Paramente — Maßkleider aus vier Jahrhunderten. Mit Beiträgen von Dora Heinz, I. H. Pichler und E. Uhl. Stift Schlägl 1978. 64 S. 15 Abb. 1 Farbtafel (Ausleger).

4. Schlägler Orgelkonzerte 1978 (Programmheft, redigiert von Rupert G. Fieberger O. Praem.) 16 S. (unpaginiert)

5. Schlägler Kultursommer 1978 (Sonderdruck aus dem Katalog der Paramentenausstellung) 8 S. (unpaginiert)

M u s i k a l i s c h e V e r a n s t a l t u n g e n

a) Kammermusik-Serenaden im Vereinshaus Aigen: 2. Juli Linzer Holzbläser-Oktett, Werke von J. Haydn, J. N. Hummel und L. v. Beethoven, Leitung Hans Georg Jacobi. 16. Juli ORF-Kammerorchester, Werke von Ph. E. Bach, W. A. Mozart, F. Schubert und A. Dvořak, Leitung Doktor Leopold Mayer. 13. August Franz-Schubert-Abend zum 150. Todesjahr, Rezitationsabend mit Helmut Wlasak und Sonja Höfer vom Tiroler

Landestheater, mit Annelies Hückl, Sopran, und Hans-Jürgen und Elisabeth Thoma aus Mannheim, Klavier vierhändig. 10. September Klavierabend mit Nikolaus Wiplinger, Werke von W. A. Mozart, L. v. Beethoven und F. Schubert.

b) Kirchenmusik in der Stiftskirche: Pfingstsonntag 14. Mai Nicolai-Messe von Joseph Haydn, Kirchenchor Innsbruck-Amras, Leitung Andreas Bramböck. Fronleichnamssonntag 28. Mai Missa in G-Dur von Franz Schubert, Schlägler Kantorei (Mühlv. Singkreis), Leitung Max Wiplinger. Maria Himmelfahrt 15. August Missa brevis D-Dur von W. A. Mozart, Schlägler Kantorei (Mühlv. Singkreis), Leitung Max Wiplinger. Christkönigssonntag 26. November Missa secunda von Hanns Leo Hassler, Schlägler Kantorei (Mühlv. Singkreis), Leitung Max Wiplinger. Mariae Empfängnis 8. Dezember Missa in B-Dur von Franz Schubert, Schlägler Kantorei (Mühlv. Singkreis), Leitung Max Wiplinger. Bei allen Aufführungen: Mitglieder des Linzer Kammerorchesters.

c) Schlägler Orgelkonzerte: 14. Mai Ingemar Melchersson und Rupert G. Frieberger, Linzer Bläserquartett. 28. Mai Wolfgang Oehms, Trier. 25. Juni Ingemar Melchersson. 9. Juli Edgar Rabsch, Ulm. 23. Juli Roberto Micconi, Venedig. 6. August Rupert G. Frieberger. 20. August Jean Wolfs, Maastricht. 3. September Karl Friedrich Wagner, Regensburg. 24. September David Sanger, Bexleyheath. 1. Oktober Geistliches Konzert.

Dr. Isfried H. P i c h l e r
O. Praem. Stift Schlägl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [124b](#)

Autor(en)/Author(s): Pichler Isfried H.

Artikel/Article: [Stift Schlägl. 149-151](#)